

[44165.] Soeben gelangte nachstehendes Circular zur Versendung:

**Halbmonatshefte
der Deutschen Rundschau.**
Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin.
Pro Jahrgang 24 Hefte in Stärke von
5—6 Bogen.
Jahrgang 1882—83. Preis pro Heft: 1 M.

Anknüpfend an unser kürzlich versandtes Circular, in welchem wir Ihre fortgesetzte und erneute Thätigkeit für den am 1. October beginnenden neunten Jahrgang der „Deutschen Rundschau“ erbat, geben wir uns heute die Ehre, Ihnen mitzutheilen, daß wir uns auf den Wunsch vieler uns befreundeter Sortimentshandlungen entschlossen haben, neben unserer bisherigen Heftausgabe der „Deutschen Rundschau“ noch eine vierzehntägige Ausgabe unter dem Titel:

**Halbmonatshefte
der
Deutschen Rundschau.**
Herausgegeben von
Julius Rodenberg.

erscheinen zu lassen, welche in 24 Nummern zum Preise von einer Mark pro Heft ausgegeben werden soll.

Wie die „Deutsche Rundschau“ durch Leistung und durch Erfolg an erster Stelle unter den deutschen Journalen steht, bietet sie durch ihre fast unbegrenzte Absatzfähigkeit dem rührigen Sortimentsbuchhandel beim Beginn jedes neuen Jahrgangs die dankbarste Gelegenheit, seinen Abonnementkreis zu erweitern und so einen immer lohnenderen Gewinn zu erzielen.

Zur Vergrößerung Ihrer Continuation dürfte nun aber unsere neue vierzehntägige erscheinende und mit Einzelberechnung expedirte Ausgabe ganz wesentlich beitragen. Denn all' denjenigen Ihrer Kunden, denen der bisherige Quartalsbezug oder die vierwöchentliche Erscheinungsweise nicht zusagten, ferner

all' den von Ihnen versorgten Journalzirkeln, denen die schweren Monatshefte der „Deutschen Rundschau“ für die Einführung zu umfangreich waren,

wird jetzt mit der Markheftausgabe eine bequemere Form für die Anschaffung an die Hand gegeben

Der Inhalt der vierzehntägig erscheinenden Ausgabe ist identisch mit demjenigen der Monatsausgabe und differirt nur etwas im Arrangement.

Der Inhalt dieser ersten deutschen Revue wird nach wie vor in ihrem belehrischen wie wissenschaftlichen Theile diejenige Höhe behaupten, welche sie während der acht Jahre ihres Bestehens errungen hat, und von der

die von Quartal zu Quartal zunehmende Zahl ihrer Abonnenten das maßgebendste Zeugniß liefert.

Wir ersuchen Sie deshalb, mit der neuen Markheftausgabe der „Deutschen Rundschau“ eine

recht umfassende Versendungsmanipulation vorzunehmen, und stellen Ihnen zu diesem Zweck

eine größere Anzahl erster Hefte unberechnet, ferner Postkarten — bei größeren Manipulationen mit Ihrer Firma — und Versendungs-Enveloppen — auch diese ev. mit Ihrer Firma — gratis zur Verfügung.

Die sehr günstigen Bezugsbedingungen, sowie die Inhaltsangabe der ersten Hefte finden Sie nachstehend abgedruckt.

Ihre Bestellungen erbitten wir uns auf schnellstem Wege und grüßen Sie

Mit collegialischer Hochachtung

Berlin W., Lützowstraße 7,
September 1882.

Gebrüder Paetel.

**Bezugsbedingungen
für die
Halbmonatshefte der Deutschen
Rundschau:**

- 1) Wir berechnen jedes Heft für sich, also nicht quartalsweise.
- 2) Wir liefern das erste Heft ohne Ausnahme unberechnet.
- 3) Die Fortsetzung wird mit 1 M. ord. und 70 λ netto baar expedirt.
- 4) Wir liefern ferner auf 12 : 1, 25 : 3, 50 : 7, 100 : 15, 200 : 32 Freie Exemplare.
- 5) Wir gewähren ferner bei einer Continuation voll 13/12 und darüber Gutschrift von Heft 2.

Sie verdienen also bei einer Continuation von nur 13/12 Exemplaren, für welche Sie 312 M. einnehmen, und welche Sie mit 184 M. 80 λ beziehen, 127 M. 20 λ , wozu bei größerer Continuation noch die Mehr-Exemplare treten.

Sie ersehen hieraus, daß ein Vertrieb unseres Journals, das unter allen deutschen Monatschriften unbestritten die erste Stelle einnimmt, und welches nach unserer Statistik in den Kreisen der

Architekten, Aerzte, Banquiers, höheren Bergbeamten, Fabrikanten, Gelehrten, Gutsbesitzer, Juristen, Kaufleute, Militärs, Rentiers und Techniker

seine größte Verbreitung findet, — bedeutend lohnender ist, als der Vertrieb irgend einer anderen Monatschrift.

Wenn Sie nun noch berücksichtigen, daß die Gewinnung neuer Abonnenten durch vorliegende Markheftausgabe ganz erheblich erleichtert worden ist; daß wir ferner bereit sind, Sie in jeder möglichen Weise nach Ihren Vorschlägen zu unterstützen, so hegen wir die sichere Hoffnung, daß Sie von der Markheftausgabe der ersten deutschen Revue mindestens 13/12 zur Continuation gebrauchen werden.

Wir ersuchen Sie, auf dem beigefügten Bestellzettel genügendes Sammelmateriale bestellen zu wollen.

Inhaltsverzeichnis.

Heft 1. vom 1. October 1882:

- I. Page Leubeling. Novelle von Conrad Ferdinand Meyer.
- II. Ein Stück nationaler Arbeit im deutschen Verkehrsweisen. Von E. Hoffmann.
- III. Elba. Studie von E. Meyer. I. Portoferrajo. II. Ost-Elba.
- IV. Die Naturanschauung von Darwin, Goethe und Lamarck. Von Ernst Haedel. I.
- V. Aus zwei annectirten Ländern. Erzählungen eines deutschen Officiers. I.
- VI. Neuere philosophische Literatur.
- VII. Literarische Notizen.
- VIII. Inserate.

Heft 2. vom 15. October.

- I. Der Abend vor der Hochzeit. Novelle von Th. Richard.
- II. Zur Geschichte der römischen Frage und des Garantiengesetzes. Von Flaminio.
- III. Die Naturanschauung von Darwin, Goethe und Lamarck. Von Ernst Haedel. II.
- IV. Aus zwei annectirten Ländern. Erzählungen eines deutschen Officiers. II.
- V. Politische Rundschau.
- VI. Hr. Griswold's Autoren- und Sachregister der Deutschen Rundschau.
- VII. Literarische Neuigkeiten.
- VIII. Inserate.

[44166.] Zum bevorstehenden Semesterwechsel bitte vorkommenden Falles meine

kaufmännischen Lehrbücher

bestens zu empfehlen und zwar:

Benser u. Ruge,

Deutsches Leseb. f. Handelsch.

Vierte Auflage.

gr. 8. Brosch. 4 M. 50 λ ; geb. 5 M. 25 λ ord.

Feller u. Odermann,

Das Ganze d. kaufm. Arithmetik.

Vierzehnte

wesentlich umgearb. u. vermehrte Auflage.

(Mit Berücksichtigung der neuen deutschen Rechtschr.)

gr. 8. Brosch. 5 M.; f. i. Calico geb. 6 M. ord.

In Rechn. m. 25%, g. b. m. 33 $\frac{1}{3}$ % R. u. 13/12.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

Novasendung

von

C. Werseburger in Leipzig.

[44167.]

Brähmig, B., Rathgeber für Musiker und Musikfreunde bei der Wahl geeigneter Musikalien. 2. verm. Aufl. 1 M.

Frank, P., Taschenbüchlein des Musikers. Erstes Bändchen: Musikalisches Fremdwörterbuch. 11. Aufl. 45 λ .

Gentschel, Ernst, Lehrbuch des Rechenunterrichts in Volksschulen. Erster Theil. 12. Aufl. 2 M.

— Aufgaben zum Kopfrechnen. Erstes Heft. 13. Aufl. 1 M.

Bitte, à cond. zu verlangen.